

Euch allen ist die Rolle bekannt, die man in diesem Spiel Dr. Schumacher zugewiesen hat. Wenn der Genosse Franz Dahlem darauf hinwies, daß Dr. Schumacher jetzt nach Amerika fährt, eingeladen von der „American Federation of Labor“, der AFL, so hat das seine besondere Bedeutung. Dr. Schumacher hat einen Stellungswechsel vorgenommen. Er orientiert sich nach derjenigen Macht, die im kapitalistischen Sektor der Welt die zur Zeit stärkste Position darstellt.

Genossinnen und Genossen! Welche Bedeutung diese Reise und welche Bedeutung diese „American Federation of Labor“ insbesondere bei uns in den westlichen Besatzungszonen hat, möchte ich ganz kurz beleuchten. Bei Euch in der sowjetischen Besatzungszone war eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Einheit der Arbeiterbewegung und die Schaffung wirklich demokratischer Grundlagen für Euren Aufbau die Bildung starker einheitlicher Gewerkschaften. Genau so wie Ihr, sind auch wir in den westlichen Besatzungszonen der Meinung, daß die Gewerkschaften ein entscheidender Träger eines demokratischen Aufbaus Deutschlands sein müssen und daß ihnen infolgedessen auch eine hervorragende Rolle bei der Herstellung der deutschen Einheit zufällt. Das aber widerstrebt den amerikanischen imperialistischen Monopolen. Um ihren Einfluß in die Gewerkschaftsbewegung des Westens hineinzutragen, bedienen sie sich ihrer Agenten, der bereits von mir genannten AFL.

Ich möchte mit wenigen Strichen einmal die Politik und die Rolle der AFL-Führer charakterisieren. Diese AFL ist dem Weltgewerkschaftsbund nicht angeschlossen. Im Gegenteil, sie steht in einem scharfen Gegensatz zu ihm. In ihrer antisozialistischen und antisowjetischen Einstellung verleumdet sie den Weltgewerkschaftsbund als eine Filiale der Moskauer Außenpolitik, bezeichnet das Land, in dem die Arbeiter urfd Bauern in siegreichem Kampf ihre Ausbeuter und Blutsauger zum Teufel gejagt haben, als das Land der Knechtschaft und Fron, ruft zum Widerstand gegen den „roten Imperialismus“ auf, ja sie fordert sogar die Wiederbewaffnung Deutschlands zum Kampf gegen die Sowjetunion. Daß die AFL-Führer auf Grund dieser ihrer Einstellung selbstverständlich auch die Aufteilung Deutschlands und die Bildung eines westdeutschen Reiches fordern, dürfte ohne weiteres verständlich sein. Diese AFL hat aber ihre deutsche Operationsbasis in der amerikanischen Besatzungszone. In ihren in großer Auflage in deutscher Sprache erscheinenden Nachrichten verspritzt eie ihre Hetze unter die Gewerkschaftsfunktionäre. Leider gibt es bei uns in den westlichen Besatzungszonen einige, die noch nicht begriffen haben, daß sie bewußt oder un-